

24. Arbeitskreissitzung zur Dorfentwicklung Thuine

Ort: Thuine, Pastor- Dall- Haus
Datum: 6. Juni 2019
Protokoll: J. Thiemann (regionalplan & uvp)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang (Arbeitskreis Dorfentwicklung Thuine und Mitglieder des Rates der Gemeinde Thuine, Frau Cordes (ArL), Herr Hollemann - Grünplaner ®)

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Fragen und Anregungen zum Protokoll der 23. Arbeitskreissitzung vom 22.01.2019
3. Sach- / Planungsstand zur Neugestaltung des Bürgerparks Thuine
4. Sach- / Planungsstand zur Sanierung des Pastor-Dall-Hauses
5. Neugestaltung der Klosterstraße im Zuge von Kanalsanierungen (III. BA)
6. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

Herr Gebbe begrüßte die Anwesenden und eröffnete die 24. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Thuine.

Aus dem Plenum wurde kritisch angemerkt, dass die Beteiligung an der Sitzung äußerst gering ausgefallen ist. Nur vier Mitglieder des Arbeitskreises waren anwesend.

TOP 2 Fragen und Anregungen zum Protokoll der 23. Arbeitskreissitzung vom 22.01.2019

Zum oben genannten Protokoll der letzten Arbeitskreissitzung wurden keine Fragen und Anregungen mitgeteilt.

TOP 3 Sach- / Planungsstand zur Neugestaltung des Bürgerparks Thuine

Im Anschluss an ein Auswahlverfahren zur Ermittlung eines geeigneten Planers im Zeitraum Januar/Februar 2019 wurden die Grünplaner ® nach Ratsbeschluss vom 06.03.2019 mit der weiteren Ausarbeitung zur Neugestaltung des Bürgerparks Thuine beauftragt. Nach der Vorstellung erster Ideen im Rahmen der Ratssitzung am 24.04.2019, hier wurde der Vorentwurf 1 favorisiert, wurde auch die Kath. Kirchengemeinde als Flächeneigentümerin beteiligt.

Die Planungsaufgaben waren, die Abmessungen des Parks beizubehalten, die Berücksichtigung des vorhandenen, das Ortsbild prägenden Baumbestandes, die Aufwertung des Parkgeländes mit dem Fokus auf eine Belebung des Parks und die Schaffung einer engeren Verzahnung mit dem Pastor-Dall-Haus, die Stärkung des dörflichen Gemeinschaftslebens und die Sicherung und der Erhalt der historischen

Substanz. In einem ersten Schritt wurde der Park inkl. Baumbestand aufgemessen. Es wurde eine Bestandsanalyse unter Berücksichtigung der Wegeachsen sowie der Blickbeziehungen durchgeführt. Herr Hollemann stellte die Varianten 1 (radiale Erschließung) und 2 (Erschließung auf der Basis der vorhandenen Wegeachsen) vor. Der Vorentwurf 1, der durch den Gemeinderat favorisiert wird, wurde im Anschluss aufgrund von Anregungen und Hinweisen aus den bereits beteiligten Gremien überarbeitet. Diesen Prozess erläuterte Herr Hollemann im Zuge der Beschreibung der aktuellen Version. Der bearbeitete Vorentwurf 1 umfasst radiale Erschließungsachsen, einen kleinen Bolzplatz, Spiel- / Aufenthalts- / Ruhebereiche, eine Balancierstrecke, Fahrradständer, eine Plattform mit Blick auf den Teich, ergänzende Picknick- und Ruhebänke, Beleuchtung, Versorgungspoller, Heckenpflanzungen zu angrenzenden Grundstücken (Schutz der Nachbarschaft), Artenschutzmaßnahmen (Nistkästen etc.), Optimierung des Wasserstandes inkl. Technik und Einzäunung des Teiches, die Schaffung und Optimierung (Drainage, Bodenstruktur) einer größeren zentralen Rasenfläche für Veranstaltungen/als Freiraum sowie einer Verknüpfung der Bereiche Denkmal und Bank durch eine niedrige, durch eine Hecke eingefasste Pflanzung. Hierdurch wird das Denkmal nicht mehr frei zugänglich sein. Seine Wirkung im Raum kann jedoch durch die vorgesehene Einbindung deutlich gesteigert werden. Die Sanierung des Denkmals wurde im Zuge der Kostenermittlung berücksichtigt.

Der vorgestellte Vorentwurf 1 (siehe Anhang) fand im Plenum großen Anklang. Nachfolgende Anregungen und Hinweise wurden Herrn Hollemann mit der Bitte um Berücksichtigung mitgegeben:

- Gestaltung einer etwas breiteren Wegeachse, um mit PKW+Anhänger Grünabfall aufnehmen und abfahren zu können
- Weniger genutzte Wegeachsen ggf. mit einem alternativen Belag, z.B. als Mulchweg herstellen
- Rasenflächen außerhalb der „Kernrasenfläche“ sollten extensiver genutzt werden (Rasenmischung mit einem höheren Anteil an blühenden Pflanzen, reduzierte Mahd)
- Darstellung der zukünftigen Unterhaltungskosten
- wegebegleitende Pflanzung von Zwiebelpflanzen (Narzissen etc.)
- Alternativ zur Erhaltung / Erneuerung des Zaunes zum Teich erfolgt eine Pflanzung einer Hecke z.B. aus Ilex „Blue Prince“
- Frau Cordes regte im Zuge der weiteren Bauleitplanung aus städtebaulicher Sicht eine „Grünachse“ in Richtung Norden (freie Landschaft, Windmühlenberg) an, die auch zukünftig von Bebauung frei gehalten werden sollte.

Mögliche Projektbausteine, die nicht förderfähig sind:

- Maßnahmen zur Pflege / Unterhaltung (z.B. Entfernen von Totholz)
- Baumstrahler (atmosphärische Beleuchtung)

Für die Abgrenzung der „Förderbereiche“ Bürgerpark und PDH muss vom Grundsatz her die Grenze dort gezogen werden, wo die „ordinären“ Aufgaben für das PDH aufhören und die allgemein bzw. für die Öffentlichkeit frei zugänglichen Bereiche beginnen. Somit können die zwei vom Bürgerpark angedachten Verbindungen zur Terrasse des PDH inkl. des inneren Dreiecks Bestandteil der Antragstellung für den Bürgerpark werden; die Terrasse am Anbau zählt bereits zur Antragstellung PDH. Ähnlich ist mit den angrenzenden Freiflächen zu verfahren.

Mit Blick auf die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 300.000 Euro kann die Gemeinde unter Berücksichtigung der aktuellen „Wirtschaftskraft“ gemäß der ZILE-Richtlinie eine mögliche Zuwendung in Höhe von 73 % (für das Jahr 2019

63 % + 10 %) erwarten. Ergänzend wird geprüft, ob weitere Drittmittel eingeworben werden können (Landkreis Emsland, Naturschutzstiftung des Landkreises, die Kath. Kirchengemeinde, Bingo-Umweltstiftung, Emsländische Sparkassenstiftung etc.)

Der weitere Ablauf kann wie folgt skizziert werden:

- Finalisierung der Pläne
- Erarbeitung der Kostenschätzung
- Beschlussfassung des Gemeinderates
- Vorbereitung des Förderantrags
- Abgabe zum Stichtag 15.09.2019
- Realisierung 2020 im Zuge der Sanierung des PDH

TOP 4 Sach- / Planungsstand zur Sanierung des Pastor-Dall-Hauses (PDH)

Da die finalen Pläne sowie die aktuellen Kosten zur 24. Arbeitskreissitzung für die Sanierung des PDH noch nicht vorlagen, stellte Herr Thiemann kurz die zurückliegenden Schritte vor.

Im Rahmen der Besprechung des „Bauausschusses“ zum „Pastor-Dall-Haus“ am 21.03.2019 ergaben sich noch Anregungen und Hinweise, die bei der weiteren Planung berücksichtigt werden sollten.

- Vergrößerung der Küche bei gleichzeitiger Reduzierung der Anzahl der Gruppenräume im Altbau von 3 auf 2.
- Schließung der Öffnung zwischen dem Pfarrbüro und dem „Büro“.
- Nutzungsänderung des „Büros“ in (Stuhl-)Lager.
- Verschiebung des Anbaus um ca. 2 - 3 m nach Osten (zwecks Schonung des Holzbestandes); Entfernung von 2 - 3 Bäumen direkt am geplanten Anbau notwendig.
- Aufhebung des Stuhllagers und Aufteilung des Anbaus in (nur) 2 Räume (1/3 zu 2/3); Kosteneinsparung für zweite mobile Trennwand, Stellfläche für Schränke, Projektionsfläche pp.
- Änderung/Anpassung der Fensterflächen im Anbau.
- Berücksichtigung einer Terrasse auf der West- bzw. Nordwestseite des Anbaus.
- Anlegung einer Hecke bzw. Aufstellung eines Zaunes zum Garten des Pfarrhauses hin.

Im Zuge der Erörterung des Planes wurde auch über die nachfolgenden Hinweise und Anregungen gesprochen, die noch einmal hinterfragt und geprüft werden sollten:

- Deckenisolierung oder Dachgeschossdämmung
- Generelle Überprüfung des Dachstuhls
- Änderung der Stellung des Pultdachs (zum PDH hin – gestalterisch und im Zusammenhang mit der Einwerbung der Fördermittel jedoch kritisch gesehen)
- Dachbegrünung / Pfannendach beim Anbau (künftige Unterhaltung)
- Überprüfung der bestehenden Setzrisse im Altbau
- Einschaltung von Fachingenieuren für die technische Gebäudeausstattung (TGA) und Tragwerksplanung
- Anpassung / Überarbeitung der Kostenschätzung

Der weitere Ablauf kann wie folgt skizziert werden:

- Vorlage der überarbeiteten Planunterlagen inkl. Kostenschätzung durch den Architekten Janssen im Juni 2019.
- Abschließende Vorstellung des Projektes im Kirchenvorstand und Gemeinderat mit Beratung über Finanzierung des Vorhabens (u.a. Eigenanteile Kirche / Gemeinde).
- Vorbereitung des Förderantrags
- Abgabe zum Stichtag 15.09.2019
- Realisierung in 2020 im Falle einer positiven Bescheiderteilung

TOP 5 Neugestaltung der Klosterstraße im Zuge von Kanalsanierungen (III. BA)

Ausgangspunkt für die Frage, ob weitere Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung im Zusammenhang mit der Sanierung der Klosterstraße angeschoben werden, war ein Gespräch mit dem Wasserverband Lingener Land (WVLL) am 02.04.2019.

Der Verband muss nunmehr auch im restlichen südlichen Abschnitt der Klosterstraße abgängige Trinkwasserleitungen und Schmutzwasserkanäle austauschen. Ausgewertet werden derzeit noch die Ergebnisse der Kamerabefahrung, ob und in welchen Bereichen in diesem Zuge auch der gemeindliche Regenwasserkanal saniert bzw. erneuert werden muss. Die Arbeiten sollen möglichst im kommenden Jahr ausgeführt werden. Für die Kommune bleibt zu prüfen, ob in diesem Zusammenhang weitere Dorfentwicklungsmaßnahmen an der Klosterstraße umgesetzt werden sollen (ggf. Beachtung des Förderstichtages 15.09.2019 für Vorhaben im Jahr 2020).

Nachfolgende Punkte wurden im Rahmen der Arbeitskreissitzung angesprochen:

- Beratung hinsichtlich ergänzender Dorfentwicklungsmaßnahmen wie z.B. Aufhebung / Neugestaltung ehem. Bushaltestelle / Busspur; Sanierung der Gehwege; Auspflasterung Kreuzung Klosterstraße / Zum Silberesch; Änderung / Anpassung vorhandene Bushaltestelle (evtl. über ÖPNV mit erhöhtem Fördersatz von 87,5 %); Wiederherstellung der Schwarzdecke durch Verband und Gemeinde außerhalb der Dorferneuerung.
- Mit dem Verband ist noch weiter zu klären, ob bzw. in welchem Umfang der Regenwasserkanal tatsächlich zu sanieren bzw. auszutauschen ist und wie hoch die Investitionskosten hierfür inkl. anteiliger Wiederherstellung der Schwarzdecke bzw. von Gehwegen sind. Unterlagen sollen bis zur Sitzung des Gemeinderates am 19.06.2019 vorliegen.
- Die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde sind aktuell vor dem Hintergrund geplanter Maßnahmen (Sanierung PDH, Umgestaltung Bürgerpark, Ausweisung weiterer Wohnbauflächen) begrenzt.
- Umfang möglicher Projektbausteine ggf. zu gering, um Fördergelder einzuwerben (z.B. mit Blick auf eine mögliche Entsiegelung der Busspur parallel zur Klostermauer) (Mindestfördersumme für Kommunen 10.000 €)
- Schlechte Ausgangssituation für einen möglichen Förderantrag der Beurteilung im Zuge des Ranking ausreichend Punkte einzuwerben, da Tiefbaumaßnahmen hier deutlich schlechter gestellt sind als z.B. Hochbaumaßnahmen.

TOP 6 Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

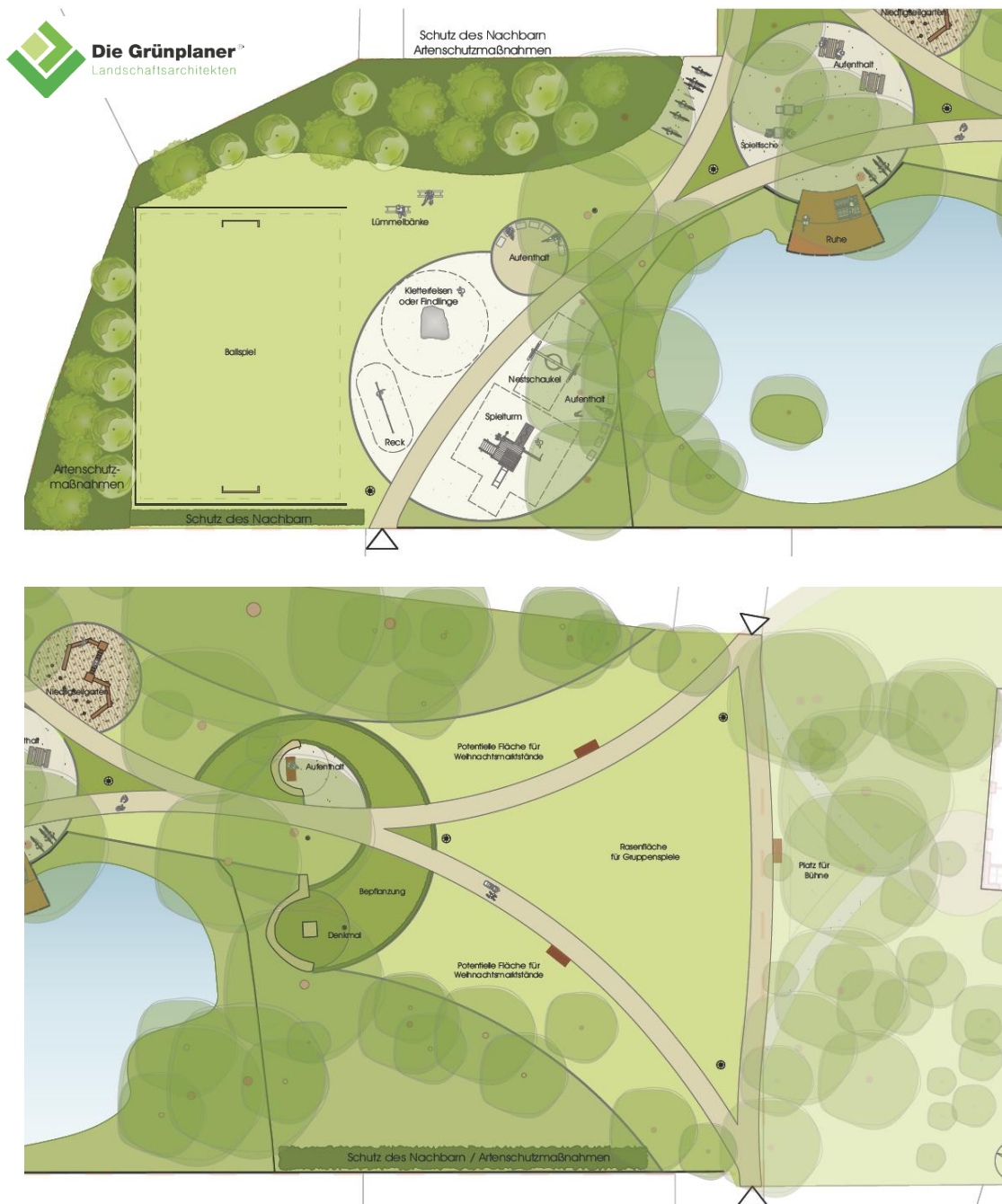
Frau Cordes (ArL) regte an, dass sich die Gemeinde und der Arbeitskreis mit Blick auf angedachte Baugebietsausweisungen Gedanken zum „Wohnen im Alter“ sowie zum Thema „Alt kauft Neu“ machen sollten. Hierzu führte Herr Gebbe aus, dass es bereits erste Gedanken und Ideen gibt, die zurückliegend schon diskutiert wurden

(Standorte, Dimensionierung etc.). Aktuell sei der Bedarf nach kleinen Wohneinheiten noch nicht so groß, das hierauf unmittelbar reagiert werden muss. Zudem sieht es die Gemeinde als notwendig an, immer eine für Thuine angemessene jedoch auch maßvolle Anzahl an Bauplätzen für Bauwillige anzubieten, damit die Auslastung z.B. von Kindergarten und Grundschule auch weiterhin gesichert ist.

Herr Thiemann verwies im Zusammenhang mit privaten und öffentlichen Projekten noch einmal auf den Stichtag 15. September 2019.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen geäußert wurden, schloss Herr Gebbe die Sitzung um ca. 21.15 Uhr.

Anhang – (aktualisierter) Vorentwurf 1 zur Umgestaltung des Bürgerparks Thuine



Anhang – Anwesenheitsliste

Anwesende der 24. Arbeitskreissitzung am 06.06.2019 – DE Thuine

Nr.	Vor- und Nachname	Unterschrift
1.	Andres, Sandra	
2.	Bischoff, Heinrich	entschuldig
3.	Bruns, Jürgen	entschuldig
4.	Driever, Mark	- entschuldig -
5.	Feismann, Heinz	Feismann
6.	Geerdes, Euphemia	Geerdes
7.	Grambach, Sabine	
8.	Kall, Andreas	
9.	Kölker, Bernd	Kölker
10.	Laake, Hildegard	
11.	Mersmann, Heinz	H. Mersmann
12.	Pörtner, Susanne	
13.	Renemann, Carina	
14.	Rickermann, Johannes	
15.	Schopf, Werner	
16.	Teepe, Gerhard	
17.	Heskamp, Reinhard	
18.	Kuiter, Adrian	Kuiter
19.	Gebbe, Karl-Heinz	Gebbe
20.	Cordes, Martina*	Cordes
21.	Stelzer, Peter*	- entschuldig -
22.	Thiemann, Jörn*	J. Thiemann
23.	Thünemann, Paul*	Thünemann
24.	Christf. Kintz	Christf. Kintz
25.	Kemmer-Georg	Kemmer-Georg
26.	Kall, Georg	Kall
27.	Volle Hollemann	Volle

* beratende Mitglieder